

110. Generalversammlung der KAB Einsiedeln

Von Michaela Kälin-Schötz

Frisch und frühlingshaft wurde der Essraum vom Alters- und Pflegezentrum Gerbe am Abend vom 28. Februar 2020 dekoriert, frisch und aufgestellt hat Präsidentin Monika Tschümperlin durch den Abend geführt. Schon bei der Ankunft wurden alle Mitglieder und Gäste herzlich durch die Vorstandschaft begrüsst bevor man an einer der liebevoll gedeckten Tischgruppen zur gemütlichen Runde mit den nicht minder aufgestellten Mitgliedern und Gästen Platz nahm. In diesen Tagen der leisen Panik, just an dem Tag als in der Schweiz alle Grossveranstaltungen abgesagt werden mussten, durften wir uns mit vitaminreichem Nüsslisalat mit Sprossen und feinem Geschnetzeltem mit Reis und Gemüse stärken. Ein großes Kompliment an das Küchen- und Serviceteam der Gerbe, es war erstklassig! Zum geschäftlichen Teil begab sich die Versammlung um kurz nach halb neun in den bestens eingerichteten Konferenzraum, wo nach kurzer Einführung nochmals alle begrüßt wurden. Vertreter von Kirchenrat Einsiedeln, KAB Galgenen, Kolpingfamilie Einsiedeln, Frauenverein Einsiedeln und Stefan Knobel vom „Repair Cafe Einsiedeln“ waren als Gäste anwesend. Mit wie viel Herzblut und Überzeugung das Projekt Repair Cafe von Herrn Knobel und seinen Helfern angegangen wird, war geradezu spürbar, als er Sinn und Ablauf vom vergangenen Anlass präsentierte und schon für das nächste Treffen am 17. Oktober 2020 in den Räumen der BSZ-Stiftung Werbung machte. Weiter ging es geschäftsmäßig mit der Wahl der Stimmzähler und dem Jahresbericht der Präsidentin. Überrascht und schmunzelnd lauschten die Anwesenden den Lästereien von Monika Tschümperlin und Andrea Reuteler alias „Käthy und Martha“, die das vergangene Vereinsjahr humorvoll Revue passieren ließen. Viele Anlässe gehören seit Jahren zum festen Bestandteil des Jahresprogramms, wie die verschiedenen Gottesdienste, Wallfahrten, Chilbi-Montag im

Pfarreizelt, Martini-Markt und Adventsfeiern, aber auch kreative Abendkurse und Ausflüge.

Unter dem Traktandum Mutationen wurde einem die Vergänglichkeit bewusst. Drei langjährige und verdiente Mitglieder sind verstorben. Außerdem musste man von zwei Austritten Kenntnis nehmen. Nach Begrüßung von drei Neumitgliedern zählt der Verein 112 Mitglieder.

Die Jahresrechnung kann mit einem kleinen Überschuss von 112,65 CHF von Kassierin Lisbeth Bösch präsentiert werden. Wie von den Rechnungsprüfern Marlies Burkard und Simone Wehrli empfohlen, erteilt die Versammlung Decharge für Kassierin und Vorstand. Der Mitgliederbeitrag kann unverändert bleiben.

Aktuarin Beatrice Haldimann und Kassierin Lisbeth Bösch stellen sich zur Wiederwahl und werden im Amt bestätigt. Nach acht Jahren im Vorstand muss der Rücktritt von Emmy Ruhstaller zur Kenntnis genommen werden. Für Emmy kann ein ganzes Alphabet an guten Eigenschaften aufgezählt werden und ihr Fehlen wird sicher eine spürbare Lücke hinterlassen. Mit einem sorgsam gewählten Abschiedsgeschenk und der einstimmigen Ernennung zum Ehrenmitglied wurde für die geleistete Arbeit gedankt, und Emmy war sichtlich gerührt.

Erschrockene und etwas betretene Gesichter gab es noch zum Abschluss durch die Ankündigung unserer Präsidentin ihr Amt nächstes Jahr ebenfalls in neue Hände geben zu wollen. Die Suche nach einer geeigneten Person, die die großartige Arbeit weiterführen kann, wird sicher eine Herausforderung!

Im Jubiläumsjahr kann wiederum ein abwechslungsreiches Jahresprogramm vorgestellt werden bei dem sicher für jede und jeden interessante Anlässe dabei sind.

Die Ehrungen für langjährige und verdiente Mitglieder wurden in den gemütlichen Teil verschoben und so schließt die Versammlung mit dem Gedicht „Heb Sorg“ von Max Rüeger um 22.15 Uhr

Weiter ging es wieder im gemütlichen Saal mit der Ehrung von sage und schreibe 21 Mitgliedern für 25 bis zu unglaublichen 70 Jahren Mitgliedschaft - da sag noch jemand Vereinsarbeit halte nicht jung! Nach nur zwölf Jahren Mitgliedschaft freut sich die Schreibende über die Ernennung zum „Mitglied des Jahres“. Wer nach Dessert und Kaffee den Zuckerspiegel noch weiter in die Höhe treiben wollte, konnte sich beim abschließenden Schoko-und-Süssigkeiten-Quiz noch reichlich eindecken.